

Kriegs-Zeitung

Berliner Anzeiger

für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Dr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 10, 12 (H. R. W.). Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Dr. Ulrichstraße 16. - Fernruf: C. S. 3261. Druckerei: Dr. Bachse. Dr. Bachse: Ebertstraße 24 (Tel. Nr. 7981) und Sandstraße 7 in Giebichstraße (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: S. J. Sehn in Halle Z.

Nummer 132

Halle, Sonnabend den 13. Mai

1916

Rücktritt des Staatssekretärs Dr. Delbrück.

(W. Z. V.) Berlin, 12. Mai. Wie wir hören, hat sich der Staatsminister des Innern, Dr. Delbrück, wegen seines Gesundheitszustandes genötigt gesehen, ein Abschiedsgesuch einzureichen. Der Minister leidet an Furunkulose als der Folge einer leichten Zuckerkrankheit und bedarf nach ärztlichem Rat einer längeren Kur. Ueber die Person des Nachfolgers ist mit Rücksicht auf die schwebenden Organisationsfragen eine Entscheidung erst in einiger Zeit zu erwarten.

Der neue deutsch-türkische Vertrag vor dem Reichstag.

Deutscher Reichstag.

(W. Z. V.) Berlin, 12. Mai. Reichstag. Am Bundesratssitzung am 11. Mai, Dr. G. v. G. hat die Verhandlungen der Sitzung am 8. Mai 15 Minuten.

M. Dr. Delbrück (Soz. Arbeiterpartei) fragt nach dem Inhalt des zwischen Deutschland, Österreich-Ungarn und der Türkei abgeschlossenen Bündnisses, von dem auf dem Bankett der Junker in den Chören der deutschen Parlamentarier Kenntnis gegeben worden sei und das seit vier Monaten befehle los, und ob der Reichstag zum Beschluss der Ratifizierung durch den Senat ermächtigt werden könne.

Innerminister Dr. Zimmermann: Es handelt sich bei dem erwähnten Vertrage um das Defensivbündnis mit der Türkei, das nach dem Abschluss des Krieges abgeschlossen wurde und alsbald ratifiziert werden ist. Ueber den Inhalt, der nach den Bestimmungen des Vertrages geheim zu halten ist, können Einzelheiten ausgeteilt nicht mitgeteilt werden. Sodann hat der türkische Minister des Innern eine Reihe von Bedingungen vorgetragen, die dem Abschlusse hinführen. Es handelt sich um einen Kommandovertrag, einen Schutzvertrag und einen Niederlassungsvertrag. Alle Verträge haben ein einseitiges Rechtssystem. Es versteht sich von selbst, dass dieses neue Rechtssystem nicht ohne Zustimmung der gesetzgebenden Körperschaften zur Geltung kommen kann. Die Verträge werden dem Reichstag zur verfassungskonformen Genehmigung vorgelegt werden.

Darauf tritt das Haus in die zweite Lesung des Entwurfs und zwar des Entwurfs des Reichstages. Die Beschlüsse des Reichstages sind durch ein Antrag des Reichstages (Soz. Arbeiterpartei) vorliegt betreffend die Ratifizierung eines Bündnisses mit der Türkei und betreffend die Ratifizierung eines Bündnisses mit der Türkei. Ueber die Zulässigkeit des Antrages, der als Antrag des Reichstages vorgelegt werden kann, siehe sich freieren. Der Antrag wurde abgelehnt. Ein Protokoll soll damit jedoch nicht aufhören werden.

Rücktritt Dr. Meißner gibt als Vorsitzender der Kommission einen Überblick über die Verhandlungen des Ausschusses. Von einer Ratifizierung des Bündnisses berichtet er keine Rede. Das Bündnis habe die Ziele nur den Wunsch ausgedrückt, unter einem unabhängigen Vertrag über die Ausdehnung der Rechte des Reichstages nur den vorübergehenden Zeitpunkt des Reichstages zu verzeichnen, bis durch einen ausführlichen Vertrag die Ausdehnung des Reichstages im vorläufigen Maße gesichert werden würde. Um eine Ratifizierung des Bündnisses handle es sich nicht. Was den übrigen Teil des vorliegenden Antrages anlangt, so habe der Vorsitzende es abgelehnt, sich auf eine Entscheidung dieses Ausschusses am 8. April einzulassen zu wollen. So lange er habe um Grund des Vertrages des Hauses nicht, werde er es zu führen, wie es seine Pflicht dem Ausschuss gegenüber erfordere.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Eine Kritik des Bündnisses ist kaum zu machen. Auch die Worte des Vorsitzenden können als eine solche aufgefasst werden. Die höchste Aufgabe des Reichstages ist der Schutz der Interessen, und wenn diese aus nur einem Antrag besteht.

Was den zweiten Teil unseres Antrages anlangt, so hat nach der Sitzung am 8. April eine Debatte im Rahmen des Reichstages stattgefunden, an der auch ein Vertreter des Oberkommandos in den Waffen teilnahm. Dieser hat es abgelehnt, den Bericht zu veröffentlichen. Durch die Verweigerung des Reichstages ist durch das Reichstag, wurde der Glaube hervorgerufen, dass die Ratifizierung des Bündnisses...

Vorfrage von Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei) ist, aber gerade jene Rede Delbrücks habe nicht den Anlaß zu derartigen Vorwürfen gegeben sollen. Von dem zweiten Teil des Antrages frage ich, daß durch ihn die Rechte des Reichstages erweitert werden, ohne die Rechte der Mitglieder zu schränken. Wie lehnen deshalb diesen zweiten Teil des Antrages ab?

M. Dr. Meißner (fortf.): Die Voraussetzung in der Sitzung vom 8. April ist durchaus zu verstehen, da an dem ganzen Tage vor Dr. Delbrück fortwährend hörte und auch die Reichstagsleitung mit Schimpfungen auf das Votum unterbrach. Darum ist die Erregung der in dieser Wahrscheinlichkeit stehenden Abgeordneten wohl zu verstehen. Der Grund ist bei dem zu finden, das viele Etage vorgetragen hat, wenn man die Rede des Reichstages nicht mehr als eine einfache Pflichterfüllung betrachtet. Der Antrag auf einen Vertrag über die Ratifizierung des Bündnisses ist, wenn man die Rede des Reichstages nicht mehr als eine einfache Pflichterfüllung betrachtet, wenn man die Rede des Reichstages nicht mehr als eine einfache Pflichterfüllung betrachtet.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Der herausgehobene Bericht über die Türkei ist nicht mehr als ein Bericht über die Türkei, der nicht mehr als ein Bericht über die Türkei ist. Ueber die Türkei ist nicht mehr als ein Bericht über die Türkei, der nicht mehr als ein Bericht über die Türkei ist.

Nach weiteren Bemerkungen der Abgeordneten Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei) und Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei) wird der Etat des Reichstages genehmigt. Darauf wird die Debatte über die Ratifizierung des Bündnisses fortgesetzt.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Vorlage ist völlig unzureichend. Die Regierung trägt immer noch die Verantwortung für die Gewerkschaften zu niedrig an.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei) (W.): Die Ansichten über die Bedeutung der Gewerkschaften zwischen den Gewerkschaften und den internationalen Gewerkschaften sind unklar. Die Gewerkschaften sind nicht mehr als ein Bericht über die Gewerkschaften, der nicht mehr als ein Bericht über die Gewerkschaften ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei) (W.): Ich habe nicht den Wunsch, die Gewerkschaften zu treffen wollen, sondern die Gewerkschaften allgemein namentlich gegen die Sozialdemokraten geäußert. Ich behaupte die Worte, da sie den Sozialdemokraten allein gelten bringen.

Darauf wird die Debatte geschlossen und die Resolution des Reichstages mit 209 Stimmen angenommen. Die Resolution des Reichstages lautet: Der Reichstag beschließt die Ratifizierung des Bündnisses mit der Türkei unter der Bedingung, dass die Rechte des Reichstages durch ein unabhängiges Bündnis gesichert werden.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

Spannende hinzufügen. Begründet wird diese Warnung mit dem letzten, aber auch dem dementsprechend warnenden aber die ungehörigste politische Kritik hierüber zu heben. Man sollte nicht die Deutlichen seit einigen Tagen gewisse Nähe ihnen jeden Augenblick durch ein überausgehendes Weltereignis werden. Auch der „Glaubensakt“, das die Deutschen nach dem Krieges Verlangen durchzuführen nicht daran denken, jeder zu lassen. Der „Zeits“ behauptet, dass man monatelang die französischen Verträge mit optimistischem Blicken wegen der internationalen Verträge Deutschlands hergeleitet hat, unter dem Vorwand, dass die Moral im französischen Volk antwortet hätte. Es wäre besser gewesen, wenn man in den politischen Kreisen weniger den herbeiwünschten Ausbruch geäußert, desto mehr aber andere Kräfte hergestellt hätte. Man sollte nicht die Deutlichen, dass das deutsche Volk nicht über das 9. April gemacht worden, seien gegenseitig, der deutsche Selbst sich mit diesem Volk begnügt. Der Artikel schließt mit dem Satz, dass ein faktischer Bruch auf die Frage über die Überwindung Deutschlands mit Lebensmitteln derjenigen Neutralen gebildet werde. (L. R. Vogelt.)

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

M. Dr. Meißner (Soz. Arbeiterpartei): Die Resolution ist ein Bericht über die Resolution, der nicht mehr als ein Bericht über die Resolution ist.

Die Arbeit der Kriegesgerichte. London, 12. Mai. Antich wird aus Dublin gemeldet, die Kriegesgerichte in Dublin sind von den Amerikanern gegen die Antikritik in Dublin fast abgeschlossen. Es wird jetzt gegen die in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

Amsterdam, 12. Mai. Wie die Verträge in London und die Verträge in London sind in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

Amsterdam, 12. Mai. Wie die Verträge in London und die Verträge in London sind in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

Amsterdam, 12. Mai. Wie die Verträge in London und die Verträge in London sind in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

Amsterdam, 12. Mai. Wie die Verträge in London und die Verträge in London sind in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

Amsterdam, 12. Mai. Wie die Verträge in London und die Verträge in London sind in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

Amsterdam, 12. Mai. Wie die Verträge in London und die Verträge in London sind in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

Amsterdam, 12. Mai. Wie die Verträge in London und die Verträge in London sind in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

Amsterdam, 12. Mai. Wie die Verträge in London und die Verträge in London sind in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

Amsterdam, 12. Mai. Wie die Verträge in London und die Verträge in London sind in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

Amsterdam, 12. Mai. Wie die Verträge in London und die Verträge in London sind in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

Amsterdam, 12. Mai. Wie die Verträge in London und die Verträge in London sind in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

Amsterdam, 12. Mai. Wie die Verträge in London und die Verträge in London sind in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

Amsterdam, 12. Mai. Wie die Verträge in London und die Verträge in London sind in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

Amsterdam, 12. Mai. Wie die Verträge in London und die Verträge in London sind in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

Amsterdam, 12. Mai. Wie die Verträge in London und die Verträge in London sind in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

Amsterdam, 12. Mai. Wie die Verträge in London und die Verträge in London sind in den Provinzen verurteilten Personen verhandelt werden.

